

HOTEL DE PRUSSE.

Heute Freitag den 17. Februar

CONCERT von Friedrich Riede.

Unter Anderem kommen zur Aufführung:

Die Ouverturen zur „Grossfürstin“ von F. v. Flotow; zum „Freischütz“ von C. M. v. Weber; zur Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ von Nicolai. Erstes Finale aus der Oper „Jessonda“ von Spohr. Scene und Chor des zweiten Actes aus der Oper „Lauhäuser“ von R. Wagner. Variationen über deutsche Lieder von Conrad u. s. w.

Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 3 Ngr.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert, wobei à la carte gespeist wird, ladet ergebenst ein
M. Friedemann.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinkraut, wozu ergebenst einladet
J. G. Jüll im Tunnel.

Heute Schlachtfest, von halb 9 Uhr an Wellfleisch, Abends frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut, wozu ergebenst einladet
S. Vogel am Barfußberg.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittag an Brat- und frische Wurst, wozu ergebenst einladet
E. Paul im Rosenkranz.

Heute großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
NB. Das Borna'sche Lagerbier ist ff.
L. Behringer, Halle'sches Gäßchen Nr. 4.

Heute Abend Schweinsknochen mit Kartoffelklößen, wozu ergebenst einladet
W. Fiedler in Krafts Hof, Brühl Nr. 64.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen u. s. w. höflichst ein
A. Keil am Neumarkt.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
F. G. Küster, Querstraße Nr. 31.

Großer Kuchengarten.

Heute Abend Schweinsknochen, so wie täglich frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle, die Biere sind ausgezeichnet; es ladet ergebenst ein
C. Martin.

In Stötteritz täglich
frisches Gebäck. Schulze.

Oberschenke in Gutritsch.

Heute Pökel Schweinkeule mit Klößen, wozu ergebenst einladet
Fr. Scharlach.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Freitag ladet zu Sauerbraten u. Pökelbraten mit Klößen ein
S. Böhne.

Gosenthal.

Heute Freitag ladet zu Karpfen polnisch, Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
C. Bartmann.

Heute den 17. Febr. Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet
Carl Carius in Stadt Riesa.

Heute Freitag Schlachtfest; früh zu Wellfleisch, Abends frischer und Bratwurst ladet ergebenst ein
Senze in Reichels Garten.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein
Carl Sand, Poststraße Nr. 10.

Hotel de Saxe.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Das Reihener Felsenkellerbier à Töpfchen 15 A, so wie die Döllnitzer Gose sind zu empfehlen.
W. Köpfiger.

Heute Abend ladet zu saurem Rinderbraten mit Klößen ergebenst ein
F. Knoche, Dresdner Straße Nr. 58.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein. Das Bier ist ff.

Heute Mittag und Abends ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
W. Friedrich, Zehner Straße Nr. 7.

Geißlers Salon.

Heute Abend ladet zu Cotelettes und Beefsteak ergebenst ein
D. D.

Heute Abend lade ich zu Schweinsknochen mit Klößen höflichst ein.
J. C. Bunge, Brühl Nr. 36.

Heute früh 8 1/2 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
J. G. Naack, Plauenscher Platz Nr. 1.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Morgen Abend Cotelettes mit Schmorkartoffeln und Karpfen bei
F. Senf, Königsplatz Nr. 18.

Verloren gegangen ist vom Bahnhof nach der Fleischergasse eine braunwollne Pferdebede mit Streifen. Der Finder wird gebeten, sie gegen 15 $\%$ Belohnung große Fleischergasse Nr. 27 bei Eismann parterre abzugeben.

Verloren wurden 2 zusammengebundene Schlüssel, um deren Rückgabe Schuhmachergäßchen, Gewölbe 12 höflichst gebeten wird.

Verloren wurde am Dienstag im Saale des Gewandhauses ein Kopfschmuck von schwarzem Sammet. Gegen Belohnung abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 13, 2. Etage.

Verloren: eine goldene Ohrglocke mit 13 Amethysten. Gegen Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 17, 1 Treppe.

Verloren wurde gestern Abend ein mit der Felle bearbeitetes Stück Eisen, an einem Ende schräg auslaufend, circa 1/2 $\%$ schwer, welches der Finder gegen Dank und Belohnung gefälligst abgeben wolle Windmühlenstraße Nr. 48 bei Bösenberg.

Gefunden wurde ein Ring von Messingdraht. Abzuholen gegen Infectionsgebühren beim Brodbäcker Göbe in Lindenau.

Aufforderung.

Wer an den Nachlaß der am 12. d. M. hier verstorbenen Frau Johanne Elisabeth verw. gew. Rind, geb. Freunster, etwas schuldet oder etwa an denselben eine Forderung zu machen haben sollte, der wird hierdurch ersucht und aufgefordert, sich umgehend und spätestens binnen drei Wochen an den unterzeichneten Testaments-Executor und Bevollmächtigten des Erben zu wenden.
Leipzig, den 16. Februar 1854.

A. F. Saynel, Advocat und Notar.